

Ostschweizerischer Geometerverein : Auszug aus dem Protokoll der Hauptversammlung vom 10 März 1912 in Arbon

Autor(en): **Sigg, R.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **10 (1912)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mit würzigen Weinen. Der Magen wurde zum Kopfe und kein Misston störte die emsig Tafelnden. Nur ungerne vernahm man die Meldung unseres energischen Präses, dass noch ein gut Stück Arbeit zu verrichten sei. Er bittet die Kollegen, sich wieder der Arbeit zu widmen. Das Sprüchwort: „Ein voller Bauch studiert nicht gern“ wurde Lügen gestraft, denn mit der gleichen Gründlichkeit wie beim Essen, wurden auch die noch ausstehenden Traktandenbrocken auf ihre Geniessbarkeit untersucht.

Auf Traktandum 7, Stellungnahme zur schweiz. Landesausstellung 1914, wurde nicht weiter eingetreten, da eine Beteiligung vonseiten der Sektion nicht zu erwarten ist.

Traktandum 8, Wahl des Vorstandes, zugleich Taxationskommission, brachte keine Ueberraschung, da Demissionsgesuche nicht vorlagen. Die Versammlung bestätigte in globo die bisherigen Mitglieder des Vorstandes: Ami Basler, Präsident, Hans Moser, Vizepräsident, Emil Reich, Sekretär. Kantonsgeometer O. Stamm wird trotz Demissionsgelüsten mit Akklamation wieder zum Rechnungsrevisor gewählt.

Es folgte Traktandum 9, Vortrag über Koordinatenberechnungen. Dieses Thema zu behandeln hatte sich der Berichterstatter zur Aufgabe gestellt und damit einem von Kollegen geäusserten Wunsche, über Berechnung der Koordinaten der Grenzpunkte orientiert zu werden, Rechnung getragen. Leider drängte die vorgerückte Zeit, das Referat kurz zu fassen und es gelang mir nicht, über die Grundzüge der Rechnungsart und einiger Rechnungsverfahren hinauszukommen. Der Vortrag wurde mit Beifall aufgenommen und vom Präsidenten bestens verdankt.

Traktandum 10, allgemeine Umfrage, wurde rasch erledigt; der Präsident dankt den Pflichtgetreuen und erklärt die Versammlung um 7 Uhr mit dem Wunsche für geschlossen, dass bei der Zusammenkunft der Delegierten aller Sektionen unsere gründliche Arbeit entsprechend zur Geltung komme.

Aus Auftrag: *E. Reich*, Sekretär.

Ostschweizerischer Geometerverein.

Auszug aus dem Protokoll der Hauptversammlung vom 10. März 1912
in Arbon.

Präsenz: 22 Mitglieder.

Mitgliederbestand: Im verflossenen Vereinsjahr sind infolge Wegzuges ausgetreten die Herren W. Leemann, R. Weber und

M. Eberle. Neueingetreten sind die Herren K. Müller, Amriswil; Th. Schäffeler, Romanshorn; U. Hafner, Stadtgeometer, St. Gallen; E. Helmerking, Chef d. Neuvermessung, Rorschach; A. Schmid, Weesen. Der Mitgliederstand beträgt heute 39.

Kassawesen: Der Jahresbeitrag pro 1912 wird auf Fr. 6.— belassen.

Schul- und Titelfrage: Hierüber referiert Herr Ehrensberger, welcher den Verein in ausführlicher Weise über die letzten Vorgänge orientiert. Nachdem von verschiedenen Seiten gegen den Titel „staatl. geprüfter Geometer“ opponiert worden ist, hat sich unsere Titelfrage auf Grund eingeholter Gutachten dahin abgeklärt, dass die Bezeichnung „Grundbuchgeometer“ eingeführt werden soll.

Statutenentwurf des Zentralvereins: Derselbe wird artikelweise verlesen und durchberaten. Die Versammlung erklärt sich mit wenigen unbedeutenden Abänderungen mit dem Entwurf einverstanden. An die Delegiertenversammlung in Olten (24. März) werden abgeordnet die Herren Sigg, Grob und Irminger.

Sektionsstatuten: Die Versammlung beauftragt den Vorstand mit der Ausarbeitung eines den neuen Verhältnissen angepassten Statutenentwurfes, der in einer ausserordentlichen Versammlung zur Beratung vorzulegen sei.

Vermessungen: Die Herren Possert, Kantonsgeometer, Thurgau, und Kreis, Kant.-Verifikator, St. Gallen, geben hierüber nähere Aufschlüsse. In beiden Kantonen kann in nächster Zeit mit der Vermessung einzelner Gemeinden begonnen werden.

Wahlen: Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes, der Taxationskommission und der Rechnungsprüfungskommission wurden in globo wieder bestätigt. Für den infolge Wegzuges ausgetretenen Herrn Leemann wird dessen Nachfolger, Kantonsgeometer Possert in Frauenfeld in den Vorstand gewählt.

Vorstand: Präsident: A. Kreis in St. Gallen, Vizepräsident und Kassier: H. Grob in Arbon, Aktuar: R. Sigg in St. Gallen, Beisitzer: J. Eigenmann in Frauenfeld und O. Possert in Frauenfeld.

Taxationskommission: Obmann A. Kreis, Mitglieder: Eigenmann, Bietenholz, Weber und Schweizer.

Nächster Versammlungsort: Herisau.

St. Gallen, den 11. März 1912.

A. A.: Der Aktuar *Rud. Sigg*.